

OFFENE HEILIGGEISTKIRCHE

«die beim Bahnhof»

aus dem Schweigen zum Dialog

Mittwoch, 13. September 2006, 19.30 Uhr

**Den Abgrund überbrücken – Dialog als Modell der interkulturellen
Konfliktbewältigung**

Gastreferent Prof. Dan Bar-On

Der israelische Wissenschaftler Prof. Dan Bar-On studierte Psychologie und spezialisierte sich auf die Therapie von Holocaust-Überlebenden. Als erster israelischer Wissenschaftler erforschte er die moralischen und psychologischen Nachwirkungen und begann Mitte der achtziger Jahre die Lebensgeschichten mit der Folgegeneration des Holocaust einfühlsam aufzuarbeiten. Er zeigt Wege auf, wie Menschen mit der belastenden Erbschaft umgehen lernen.

Seine Erfahrungen mit der Kraft des Erzählens und der Dialogarbeit im interkulturellen Kontext werden uns zur Auseinandersetzung mit „dem Andern“ und mit uns selbst einladen.

Dan Bar-On ist Professor für Psychologie an der Ben-Gurion-Universität in Beer-Sheva und zusammen mit Professor Sami Adwan von der Universität Bethlehem Co-Direktor von „Prime“, dem 1998 gegründeten „Peace Research Institute in the Middle East“.

Für sein Engagement für Frieden und Verständigung wurden ihm u.a. das Bundesverdienstkreuz 2001 und der Erich-Maria-Remarque-Friedenspreis 2003 verliehen.

Referat in deutscher Sprache

Zu dieser Veranstaltung laden ein:

Offene Heiliggeistkirche Bern, Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn; Fachstelle Ökumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit, Dekade zur Überwindung von Gewalt, CJA Christlich-Jüdische Arbeitsgemeinschaft, Kirche im Dialog, Bildungsstelle der kath. Kirche Biel, Arbeitskreis für Zeitfragen Biel



OFFENE HEILIGGEISTKIRCHE

«die beim Bahnhof»

aus dem Schweigen zum Dialog

Mittwoch, 13. September 2006, 19.30 Uhr

**Den Abgrund überbrücken – Dialog als Modell der interkulturellen
Konfliktbewältigung**

Gastreferent Prof. Dan Bar-On

Der israelische Wissenschaftler Prof. Dan Bar-On studierte Psychologie und spezialisierte sich auf die Therapie von Holocaust-Überlebenden. Als erster israelischer Wissenschaftler erforschte er die moralischen und psychologischen Nachwirkungen und begann Mitte der achtziger Jahre die Lebensgeschichten mit der Folgegeneration des Holocaust einfühlsam aufzuarbeiten. Er zeigt Wege auf, wie Menschen mit der belastenden Erbschaft umgehen lernen.

Seine Erfahrungen mit der Kraft des Erzählens und der Dialogarbeit im interkulturellen Kontext werden uns zur Auseinandersetzung mit „dem Andern“ und mit uns selbst einladen.

Dan Bar-On ist Professor für Psychologie an der Ben-Gurion-Universität in Beer-Sheva und zusammen mit Professor Sami Adwan von der Universität Bethlehem Co-Direktor von „Prime“, dem 1998 gegründeten „Peace Research Institute in the Middle East“.

Für sein Engagement für Frieden und Verständigung wurden ihm u.a. das Bundesverdienstkreuz 2001 und der Erich-Maria-Remarque-Friedenspreis 2003 verliehen.

Referat in deutscher Sprache

Zu dieser Veranstaltung laden ein:

Offene Heiliggeistkirche Bern, Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn; Fachstelle Ökumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit, Dekade zur Überwindung von Gewalt, CJA Christlich-Jüdische Arbeitsgemeinschaft, Kirche im Dialog, Bildungsstelle der kath. Kirche Biel, Arbeitskreis für Zeitfragen Biel

